

# Gemeindeblatt

## Gottenheim

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim

43. Jahrgang

Freitag, 08. März 2013

Ausgabe 10

[www.gottenheim.de](http://www.gottenheim.de)

Weinbaugemeinde am Tuniberg seit 1086 n. Chr.

Wir müssen leider die

## Dorfputzete



am **Samstag, 09.03.2013** **absagen.**



Die Bürgergruppe  
Dorfverschönerung,  
die Vereinsgemeinschaft  
sowie der  
Angelsportverein

### Alles geregelt? Vorsorge für den Notfall treffen

#### Seniorenachmittag des Altenwerks im März

Neues entdecken und Lebendigkeit be-  
wahren

Zusammenkommen, Erinnerungen aus-  
tauschen, Sorgen und Hoffnungen mit-  
teilen, Lebendigkeit bewahren, Neues  
entdecken, dem Geheimnis des Lebens  
auf die Spur kommen: Unter diese Ge-  
danken hat das 2012 neu gegründete  
Team des Altenwerks Gottenheim die  
Seniorenachmittage gestellt, die auch  
2013 jeden zweiten Mittwoch im Monat  
im Gemeindehaus St. Stephan an der  
Hauptstraße stattfinden.

Am kommenden Mittwoch, 13. März,  
um 14.30 Uhr, ist es wieder soweit: Das  
Thema des Nachmittags lautet „Alles ge-  
regelt - Welche Vorsorge kann man für  
den Notfall treffen?“. Es referiert Rechts-  
anwältin Lioba Himmelsbach, die auch  
dem Altenwerk-Team angehört. Wie im-  
mer gibt es dazu Kaffee und Kuchen, die  
Geselligkeit soll nicht zu kurz kommen.  
Eingeladen sind alle jungen und älteren  
Seniorinnen und Senioren. Besonders  
willkommen sind auch ältere Bürgerin-  
nen und Bürger, die neu zugezogenen  
sind. Der Nachmittag ist auch eine schö-  
ne Möglichkeit sich in Gottenheim besser  
einzuleben und neue Gesichter kennen  
zu lernen. Gemäß dem ökumenischen  
Ansatz sind Menschen aller Konfessio-  
nen ins Gemeindehaus eingeladen. Das  
Team des Altenwerks freut sich auf viele  
Gäste.



Alle ziehen an einem Strang

## Tagung „Sehen wir bald alt aus? – Unternehmen und Kommunen handeln“

Workshop mit Bürgermeister Volker Kieber zum Thema „Demografie und Kommunen“

Er kommt nicht erst, sondern er ist bereits in vollem Gange: Der demografische Wandel, der im Jahr 2020 einen ersten Höhepunkt erreichen wird. Dann nämlich werden die ersten der sogenannten „Babybommer“ das Rentenalter erreichen. Aber auch schon 2012 konnten nicht alle Ausbildungsplätze und Fachkräftepositionen besetzt werden. Auf einer Tagung im Kurhaus Bad Krozingen mit dem Titel „Sehen wir bald alt aus? – Unternehmen und Kommunen handeln“ wurde dem Wandel nachgespürt und erste Lösungsansätze präsentiert. Auch Gottenheims Bürgermeister Volker Kieber stellte in einem Workshop das „Gottenheimer Modell“ vor. Organisiert wurde die Tagung vom „ddn-Das demografische Netzwerk“ in Zusammenarbeit mit der Stadt Bad Krozingen, dem Zentrum Beruf und Gesundheit der Badischen Demografie Agentur BDA und KAST.Die Personalmanufaktur.

Einen ganzen Tag lang wurde am 26. Februar durch Vorträge, Workshops und eine Fachausstellung das Thema demografischer Wandel von allen Seiten beleuchtet. Gehörten bis vor kurzem die Über-50-Jährigen wirtschaftlich gesehen noch zum „alten Eisen“, so werden diese bald zum wichtigsten Arbeitskräftepotenzial werden, denn im Jahr 2020 werden 40 Prozent aller Mitarbeiter 50 Jahre und älter sein. Eine Situation auf die sich Firmen einstellen müssen, wollen sie in Zukunft erfolgreich bestehen. Hierzu gehören auch gesunde Arbeitsbedingungen, wie Professor Dr. Uwe Schirmer von der Dualen Hochschule Lörrach ausführte. Das Ziel müsse deshalb eine altersgerechte Mitarbeiterführung sein.

Als Herausforderung für Kommunen, Wirtschaft und Handel bezeichnete die Vorsitzende der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen, Professor Dr. Ursula Lehr, einst Familienministerin im Land

Baden-Württemberg, den demografischen Wandel.

Die Kommune und die Wirtschaft sitzen in der Tuniberggemeinde Gottenheim bereits an einem Tisch, wie Bürgermeister Volker Kieber im Workshop „Demografie und Kommunen“ aufzeigte. Gemeinsam mit Patricia Röder von der Bürgergruppe „Alt und Jung begegnen sich“ und mit Christen Merkle, Geschäftsführer des Hydraulikzylinder-Herstellers AHP Merkle, referierte er über das bürgerschaftliche Engagement in der Gemeinde.

Die drei Gottenheimer stellten ein Modell vor, das auf vielfaches bürgerschaftliches Engagement fußt und alle Entscheidungsträger und Bürger der Gemeinde mit ins Boot nimmt.

Bürgermeister Kieber berichtete über einen mehr als acht Jahre währenden Prozess der Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern – beginnend mit einer Zukunftswerkstatt im Juni 2006, über die Sozialraumanalyse, die Bildung der bis heute aktiven Bürgergruppen, die Einbeziehung der Vereine bis zum bürgerschaftlichen Prozess zur Neuen Mitte, der im Februar in einer Klausurtagung des Gemeinderates gipfelte. Die Ergebnisse der Klausur werden nun auf der Gemeinderatssitzung am 18. März der Öffentlichkeit vorgestellt.

Bürgermeister Kieber betonte auch die Beteiligung der Gemeindeverwaltung und des Gemeinderates am Bürgerschaftlichen Prozess: So stellt die Gemeinde jedes Jahr 5.000 Euro in den Haushalt ein, die für bürgerschaftliche Projekte zur Verfügung stehen. Und mit Anne Rohwald ist eine Mitarbeiterin der Verwaltung für die Belange der Bürgergruppen da.

Patricia Röder berichtete über die vielfältige und wertvolle Arbeit in der BE-Gruppe „Alt

und Jung begegnen sich“ und die engagierte Zusammenarbeit der BE-Gruppen untereinander. Beim Café-Treff, in Spielgruppen, bei Seniorennachmittagen und beim Turnen im Seniorenwohnheim finden die Senioren in der Gemeinde Zerstreuung und Ansprache.

Neben der Kinderbetreuung und Bildung haben Bürgermeister Kieber und der Gemeinderat die Betreuung der pflegebedürftigen Angehörigen als ebenso bedeutende Zukunftsaufgabe erkannt. Derzeit ist die Gemeinde mit AHP Merkle im Gespräch – die Idee ist ebenso visionär wie zukunftsweisend. Das Gottenheimer Unternehmen kann sich die Einrichtung einer Tagespflege vorstellen, wo Mitarbeiter der Gottenheimer Betriebe ihre Angehörigen während der Arbeitszeit gut betreut wissen. Denn viele Arbeitnehmer des Hydraulik-Herstellers können heute schon nicht Vollzeit arbeiten, weil sie einen pflegebedürftigen Angehörigen zu Hause betreuen, berichtete Merkle. „Die zu betreuenden Kleinkinder könnten natürlich ebenfalls mitgebracht werden“, so der Geschäftsführer. Bürgermeister Volker Kieber stellt sich vor, dass die Gemeinde das benötigte Grundstück für den Bau einer solchen Betreuungs-Einrichtung im Gottenheimer Gewerbegebiet zur Verfügung stellen könnte. Der Bürgermeister ist zuversichtlich, diese „verrückte Idee“ umsetzen zu können. Schließlich sei der Ausbau der Betreuungseinrichtungen – egal ob für Kinder oder für pflegebedürftige ältere Menschen – auch ein bedeutender Standortfaktor für eine Gemeinde. Besonders wichtig, um solch ehrgeizige Ziele zu erreichen, sei es, Bürger, Betriebe und auch den Gemeinderat zu motivieren: „In einer kleinen überschaubaren Gemeinde wie Gottenheim ist das vielleicht besser möglich als in einer größeren Kommune“, so Kieber.



Rund 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutierten Lösungsansätze im Bad Krozinger Kurhaus auf der Tagung „Sehen wir bald alt aus?“. Bürgermeister Volker Kieber, Patricia Röder und Christen Merkle (von links), Geschäftsführer von AHP Merkle, stellten das „Gottenheimer Modell“ vor.



## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Eigenwasserversorgungsanlagen

Das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald – Gesundheitsamt – informiert:

Erinnerung für die Betreiber von Kleinanlagen (Eigenwasserversorgungsanlagen) zur Durchführung von Trinkwasseruntersuchungen.

Das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald weist die Betreiber von Kleinanlagen nochmals auf die wichtigsten Betreiber- und Untersuchungspflichten hin. Am 05. Dezember 2012 ist die zweite Änderung der Trinkwasserverordnung (TrinkwV2001) in Kraft getreten. Für die Betreiber von Kleinanlagen sind insbesondere die regelmäßig wiederkehrenden Untersuchungen des Trinkwassers auch künftig ein wesentlicher Bestandteil ihrer Pflichten. Wir bitten, folgendes zu beachten:

- Zu den Kleinanlagen zählen alle Anlagen,

aus denen pro Tag weniger als 10 m<sup>3</sup> Trinkwasser entnommen werden.

- Trinkwasseruntersuchungen sind von allen Betreibern von Kleinanlagen in Eigenverantwortung durchführen zu lassen, egal ob es sich um Anlagen für den eigenen Bedarf handelt oder ob weitere Personen (Abgabe an Dritte, z. B. Gastronomie, Ferienwohnung,...) das Wasser nutzen.

Die Ergebnisse der Untersuchung für das laufende Jahr sind schriftlich oder auf Datenträger aufzuzeichnen und müssen innerhalb von zwei Wochen nach Erstellung des Befundes, spätestens bis 31.12. jedes Jahres dem Gesundheitsamt übermittelt werden; Grenzwertüberschreitungen müssen unverzüglich mitgeteilt werden.

Zur Vereinfachung der Bearbeitung sollten die Befunde vom Labor elektronisch an das Gesundheitsamt übermittelt werden. Wir empfehlen, dem beauftragten Labor eine Weiterleitungsvollmacht zur schnellen und direkten Datenübermittlung an das Gesundheitsamt zu erteilen.

Vorsorglich weisen wir darauf hin, dass die Nichtdurchführung der vorgeschriebenen Trinkwasseruntersuchungen eine Ordnungswidrigkeit darstellt und mit einem Bußgeld geahndet werden kann.

Außerdem wird auf die Anzeigepflicht nach § 13 TrinkwV2001 hingewiesen, wonach dem Gesundheitsamt die Inbetriebnahme, die Veränderung, die Außerbetriebnahme sowie der Eigentumswechsel einer Kleinanlage anzuzeigen ist.

### Wahl der Schöffen und Jugendschöffen für die Geschäftsjahr 2014 bis 2018

Im ersten Halbjahr 2013 werden bundesweit die Schöffen und Jugendschöffen für die Amtszeit von 2014 bis 2018 gewählt.

Hierzu werden für den Amtsgerichtsbezirk Freiburg interessierte, deutsche Staatsangehörige zwischen 25 und 69 Jahr (Stichtag 01.01.2014) gesucht, die in Gottenheim wohnen und bereit sind sich für dieses Amt zur Verfügung zu stellen.

Schöffinnen und Schöffen wirken als ehrenamtliche Richterinnen und Richter in Strafsachen gegen Erwachsene und Jugendliche bei den Schöffengerichten und Jugendschöffengerichten der Amtsgerichte und bei den Strafkammern und Jugendkammern der Landgerichte mit. Dabei sind die Schöffinnen und Schöffen den Berufsrichtern gleichgestellt, tragen also auch die gleiche Verantwortung. Deshalb sollten sich Interessierte mit den aus dem Schöffenamts resultierenden Anforderungen vor einer Bewerbung vertraut machen.

Dabei sind besonders Fähigkeiten und Eigenschaften wie z.B. Unparteilichkeit, Selbstständigkeit, Urteilsvermögen, soziale Kompetenz, Menschenkenntnis, Einfühlungsvermögen, berufliche Erfahrung, logisches Denken, Gerechtigkeitsempfinden, Vorurteilsfreiheit, Kommunikations- und Ausdrucksfähigkeit, Durchsetzungsfähigkeit sowie bei den Jugendschöffinnen bzw. -schöffen Befähigung und Erfahrung in der Jugendberufshilfe gefragt.

Darüber hinaus müssen Schöffinnen und Schöffen gesundheitlich die Voraussetzungen zur Teilnahme an zum Teil auch mehr-

stündigen Verhandlungen mitbringen und es muss Ihnen beruflich auch möglich sein an den Sitzungen teilzunehmen, was bis zu 12 Tage im Jahr, in Ausnahmefällen auch mehr, in Anspruch nehmen kann.

Das Schöffenamts ist ein Ehrenamt, für das eine Entschädigung nach dem Justizvergütungs- und Justizentschädigungsgesetz bezahlt wird.

#### **Ausschlussgründe:**

- Personen, die infolge Richterspruchs die Befähigung zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurden
- Personen, gegen die ein Ermittlungsverfahren wegen einer Tat schwebt, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann,
- Personen die in Vermögensverfall geraten sind,
- Personen, die bereits einen Justizberuf ausüben, z.B. Beamte der Staatsanwaltschaft, Rechtsanwälte, Notare, gerichtlich Vollstreckungs- und Polizeivollzugsbeamte,

- Religionsdiener
- Personen, die in zwei aufeinanderfolgenden Amtsperioden als Schöffin/Schöffe tätig gewesen sind, von denen die letzte Amtsperiode jetzt noch andauert,
- Personen, die hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter des Staatssicherheitsdienstes der DDR waren,
- Personen, die gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder Rechtsstaatlichkeit verstoßen haben (vgl. § 44a Deutsches Richterrechtsgesetz).

Weitere Informationen können auch im Internet unter [www.schoeffenwahl.de](http://www.schoeffenwahl.de) abgerufen werden.

Bewerbungs- und Vorschlagsformulare zur Aufnahme in die Vorschlagsliste der Schöffinnen und Schöffen bzw. die Liste der Jugendschöffinnen / Jugendschöffen erhalten Sie im Bürgerbüro der Gemeindeverwaltung. Interessierte bitten wir Ihr Bewerbungsfomular bis zum **29.03.2013** einzureichen.

Bürgermeisteramt



LANDRATSAMT  
BREISGAU-  
HOCHSCHWARZWALD

## Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte

### Änderungsbeschluss 1 vom 14.02.2013

1. Das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald - Untere Flurbereinigungsbehörde - hat eine geringfügige Änderung des Flurbereinigungsgebiets der Flurbereinigung **Ihringen (Schlichten)** nach § 8 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546) rechtskräftig ausgeführt.

#### In das Flurbereinigungsgebiet werden einbezogen:

Von der Gemeinde Ihringen - Gemarkung Ihringen - im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald die Wegegrundstücke Flst. **Nr. 12781** und **Nr. 12800 (jeweils Gewann „Sachsenberg“)**.

Die Einbeziehung der Grundstücke ist erforderlich, um vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen - sog. CEF-Maßnahmen - ausführen zu können.

Die Fläche der neu einbezogenen Grundstücke beträgt zusammen rd. 0,3 ha und vergrößert das Flurbereinigungsgebiet nunmehr auf eine Fläche von rd. 23 ha. Seine Abgrenzung ist aus der Gebietskarte in der Fassung vom 21.03.2013 ersichtlich.

2. Inhaber von Rechten, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Verfahren berechtigen, z. B. Pachtrechten, werden aufgefordert, diese Rechte innerhalb von 3 Monaten beim Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald - Untere Flurbereinigungsbehörde -, Europaplatz 1, 79 206 Breisach anzuzeigen. Werden Rechte erst nach Ablauf der 3-Monatsfrist angemeldet oder nachgewiesen, so kann das Landratsamt die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen. Der Inhaber eines vorbezeichneten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsakts in Lauf gesetzt worden ist.

gez. Muhler (VR)

Das Regierungspräsidium Stuttgart informiert:

## Ausschreibung

des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg zum

**29. Landeswettbewerb um den „Innovationspreis des Landes Baden-Württemberg Dr.-Rudolf-Eberle-Preis - 2013“**

Das Land Baden-Württemberg schreibt auch 2013 wieder den Innovationspreis des Landes Baden-Württemberg, den Dr.-Rudolf-Eberle-Preis, für besondere innovatorische Leistungen mittelständischer Unternehmen aus. Ausgezeichnet werden beispielhafte Leistungen:

- bei der Entwicklung neuer Produkte, Verfahren und technologischer Dienstleistungen
- bei der Anwendung moderner Technologien in Produkten, Produktion oder Dienstleistungen

Es werden Preisgelder in Höhe von insgesamt 50.000 Euro sowie Urkunden vergeben. Darüber hinaus lobt die MBG Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Baden-Württemberg GmbH im Rahmen des Wettbewerbs einen Sonderpreis für junge Unternehmen in Höhe von 7.500 Euro aus.

#### Wer kann sich bewerben?

Bewerben können sich kleine und mittlere Unternehmen aus Industrie, Handwerk sowie technologischer Dienstleistung

- mit Sitz in Baden-Württemberg und
- einem Jahresumsatz bis zu 100 Mio. Euro und
- max. 500 Beschäftigten.

Bestehen bei einem Unternehmen Mehrheitsbeteiligungen mit anderen Unternehmen, so ist der Umsatz der Unternehmensgruppe maßgebend. Ingenieurbüros müssen in Deutschland produzieren lassen.

Der Sonderpreis richtet sich an junge Unternehmen, die nicht älter sind als 10 Jahre und mit bis zu 100 Beschäftigten einen Umsatz von max. 10 Mio. Euro erzielen.

#### Wo können Sie sich bewerben?

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung

- bei Ihrer Industrie- und Handelskammer,
- bei Ihrer Handwerkskammer oder
- beim Landesverband der Baden-Württembergischen Industrie e.V., Gerhard-Kochstraße 2-4, 73760 Ostfildern ein.

#### Bewerbungsschluss:

Freitag, 31. Mai 2013

#### Wie geht es weiter?

Der Baden-Württembergische Handwerksrat, der Baden-Württembergische Industrie- und Handelskammertag und der Landesverband der Baden-Württembergischen Industrie e.V. leiten die auf Vollständigkeit geprüften Bewerbungen an das Regierungspräsidium Stuttgart weiter. Über die Vergabe des Preises entscheidet ein Preis-Komitee. Es bewertet die Bewerbungen nach folgenden drei Kriterien:

- technischer Fortschritt
- besondere unternehmerische Leistung
- nachhaltiger wirtschaftlicher Erfolg

Ist eines dieser Kriterien nicht erfüllt, kann die Bewerbung nicht berücksichtigt werden. Das Preis-Komitee bestimmt die Aufteilung des Preises und berät das Land bei der Ausgestaltung der Preisverleihung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

#### Preisverleihung und Dokumentation

Der Finanz- und Wirtschaftsminister verleiht die Preise und Anerkennungen in einer öffentlichen Veranstaltung im November 2013 im Haus der Wirtschaft Baden-Württemberg in Stuttgart.

Die Bewerbungsgegenstände von

- Preisträgern und
- weiteren vom Preis-Komitee ausgewählten Bewerbern, die eine Anerkennung erhalten haben,

werden der Öffentlichkeit präsentiert und in einer Broschüre dokumentiert.

#### Welche Bewerbungsunterlagen sind erforderlich?

Bitte füllen Sie den Bewerbungsbogen vollständig aus und schildern Sie auf max. 10 Seiten den technischen Fortschritt der Entwicklung, die innovatorische Leistung sowie die besondere unternehmerische Leistung. Legen Sie auch Angaben zum wirtschaftlichen Erfolg bei. Sie erleichtern so der Jury die Beurteilung Ihrer Bewerbung. Hilfreich dabei können sein:

#### Technischer Fortschritt:

- Gegenstand der Bewerbung
- Darlegung der technischen Neuheit im Vergleich zum Stand der Technik und zum Stand der Wettbewerber
- bei zulassungspflichtigen Produkten und Verfahren einen Nachweis über die Zulassung
- weitere Informationen (z. B. Zusammenarbeit mit externen Stellen, Kooperation mit anderen Unternehmen)

#### Besondere unternehmerische Leistung:

- z. B. Risikobereitschaft, persönlicher Einsatz, Erkennen von Marktnischen

#### Nachhaltiger wirtschaftlicher Erfolg:

- realisierter Umsatz mit dem Bewerbungsgegenstand
- sofern noch kein Umsatz mit dem Bewerbungsgegenstand erzielt wurde, Nachweis über Bestellungen für das betreffende Produkt im Ausschreibungsjahr
- Angaben zum Markt (Markteinführung, derzeitige Marktposition, Entwicklungsmöglichkeiten)
- weitere Informationen (z. B. Messebeteiligungen)

#### Zusätzlich erbitten wir folgende Unterlagen:

- Angaben zur Unternehmensentwicklung (max. 1/2 DIN-A4-Seite)



- Zusammenfassung der Bewerbung (max. 1/2 DIN-A4-Seite)
- Prospekt, in dem der Bewerbungsgegenstand ausführlich dargestellt ist oder eine gleichartige Bild-Text-Information
- ein Foto des Bewerbungsgegenstandes
- Angaben über Abmessungen, Gewicht sowie benötigte elektrische Anschlüsse

se für ein eventuell bereitzustellendes Exponat

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen in dreifacher Ausfertigung ein (Original und zwei Kopien).

Der Bewerbungsbogen ist Internet unter [www.innovationspreis-bw.de](http://www.innovationspreis-bw.de) als ausfüllbares PDF verfügbar.

### Haben Sie weitere Fragen?

Auskunft zum Innovationspreis erteilt Ihnen beim Regierungspräsidium Stuttgart: Herr Baumgärtner, Tel.: (0711) 123-2602, E-Mail: [info@patente-stuttgart.de](mailto:info@patente-stuttgart.de), Internet: [www.innovationspreis-bw.de](http://www.innovationspreis-bw.de)

## DAS RATHAUS INFORMIERT

### Frau Luise Niebergall feierte am vergangenen Sonntag ihren 85. Geburtstag.

Die Jubilarin freute sich über den Besuch von Bürgermeister-Settvertreter Kurt Hartenbach, der ihr die Glückwünsche und ein Geschenk der Gemeinde überbrachte.



### Zu verschenken

Ein gebrauchtes Miele Ceranfeld  
Tel. 0175-5045446

## DIE KIRCHEN INFORMIEREN

### Katholische Kirche

**Pfarrbüro Kirchstraße 10,  
79288 Gottenheim**

Tel. 07665 94768-10 – Fax 07665 94768-19  
– E-Mail: [pfarrbuero.gottenheim@se-go.de](mailto:pfarrbuero.gottenheim@se-go.de)  
Homepage: [www.se-gottenheim.de](http://www.se-gottenheim.de)  
Notrufhandy Tel. 0176 58821120 (in dringenden Fällen wie Versehgang/Todesfall)

#### Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr  
Freitag: 15:00 bis 18:00

Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Gottenheim:

#### Freitag, 08.03.2013

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**  
Eucharistiefeier

#### Samstag, 09.03.2013

14:00 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:**  
Gottesdienst zum Einkehrtag des Blindenwerks  
15:00 Uhr **Mariä Himmelfahrt, Umkirch:**  
Taufe von Johanna Ketterer und Felix Olbrich  
18:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:**  
Eucharistiefeier  
Hl. Messe für Anna und Alois Streicher und Eltern

#### Sonntag, 10.03.2013

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**  
Eucharistiefeier  
10:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:**  
Eucharistiefeier

19:00 Uhr **Bötzingen, Haus Inigo:**  
Zeit zum Verweilen

#### Dienstag, 12.03.2013

09:00 Uhr **Umkirch, Pfarrzentrum:**  
Andacht  
18:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:**  
Eucharistiefeier, anschl. eucharistische Anbetung

#### Mittwoch, 13.03.2013

08:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:**  
Rosenkranz  
09:00 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:**  
Eucharistiefeier

#### Donnerstag, 14.03.2013

**Kein Rosenkranz**  
18:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:**  
Eucharistiefeier

#### Freitag, 15.03.2013

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**  
Eucharistiefeier  
18:30 Uhr **Eichstetten, St. Jakobus:**  
Schülergottesdienst

#### Samstag, 16.03.2013

15:00 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:**  
Taufe von Andreas Rupp  
18:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:**  
Eucharistiefeier  
Jahrtagsmesse für Anna Hartenbach; im Gedenken an Gustav Hartenbach, Franz und Maria Schmidle

#### Sonntag, 17.03.2013

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**  
Eucharistiefeier

10:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:**  
Eucharistiefeier als Familiengottesdienst mit Halleluja-  
Liederbuch – mitgestaltet vom Kinderchor  
11:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:**  
Taufe von Ivan und Anastasija Lingor  
**18:30 Uhr Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**  
Bußgottesdienst

#### Aktuelle Termine:

##### Dienstag, 12.03.2013

16 – 18 Uhr **Gottenheim, Grundschule:**  
Die Pfarrbücherei ist geöffnet  
16:30 Uhr **Gottenheim, Gemeindehaus:** Probe des Spatenchors  
17:00 Uhr **Gottenheim, Gemeindehaus:** Probe des Kinderchors  
**Mittwoch, 13.03.2013**  
10 – 11:30 Uhr **Gottenheim, Gemeindehaus:** Treffen der Mutter-Kind-Gruppe

#### Seniorenachmittag

am **Mittwoch, 13. März 2013, 14.30 Uhr** im Gemeindehaus St. Stephan in Gottenheim, Thema: „Alles geregelt“. Welche Vorsorge kann man für den Notfall (Krankheit, Pflege, ..... ) treffen?

#### Referentin: Rechtsanwältin Lioba Himmelsbach dazu gibt es wieder Kaffee und Kuchen

Eingeladen sind alle jungen und älteren Seniorinnen und Senioren. Eine besondere Einladung ergeht auch an alle, die neu zugezogen sind. Der Nachmittag ist auch eine



schöne Möglichkeit sich in unserem Dorf einzuleben und neue Gesichter kennen zu lernen.

Auf Ihr Kommen freut sich  
das *Vorbereitungsteam*.

#### **Sitzung des Gemeinsamen Pfarrgemeinderates**

Zur nächsten Sitzung des Gemeinsamen Pfarrgemeinderates am **Donnerstag, 14.03.2013, 20:00 Uhr im Gemeindehaus St. Stephan**, Gottenheim, Hauptstraße 35, laden wir Sie recht herzlich ein.

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

Top 1: Impuls

Top 2: Regularien

Top 3: Bericht aus den Teams und den Ausschüssen

- Bericht von den Sitzungen der Gemeindeteams Um, Go und Bö/Ei

- Stiftungsrat Bötzingen: Kindergarten

- Bericht von MarGot Treffen

- Dekanatsrat

- Hauptamtlichen Team

Top 4: Konkretisierung der Ziele und Aufgaben aus der Klausur

Top 5: Verschiedenes

*Martina Grün, PGR-Vorsitzende*

#### **Besinnungsnachmittag im Anliegen der geistlichen Berufe**

Zum Besinnungsnachmittag am 14. März 2013 in Bad Krozingen lädt die Gebetsinitiative für geistliche Berufe herzlich ein. Beginn ist um 14.00 Uhr mit der Eucharistiefeyer mit Pfarrer i. R. Peter Klug, in der Kirche St. Alban. Anschließend ist Zusammensein im Albaneum. Frau Zegowitz, Freiburg, wird den Nachmittag zum Jahr des Glaubens gestalten. Ende ist gegen 17.30 Uhr - Anmeldung bis spätestens 11. März 2013 im Pfarrbüro Gottenheim, Tel. 07665 94768-10 oder bei Frau Ortlieb, Bad Krozingen, Telefon: 07633/12031.

#### **Erstkommunionvorbereitung 2013 - Termine**

##### **Schülergottesdienst**

Fr, 15.03.2013, 18.30 Uhr, Kirche Eichstetten

#### **Firmvorbereitung 2013 – Termine**

##### **2. Themenabend**

Montag, 11.03. 2013, 19:00 Uhr, in Bötzingen, Pfarrschopf, Hauptstraße 74

Dienstag, 12.03. 2013, 19:00 Uhr, in Gottenheim, Gemeindehaus, Hauptstraße 35

Mittwoch, 13.03.2013, 19:00 Uhr, in Umkirch, Pfarrzentrum, Hauptstraße 4a

#### **„Wer von euch ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein...“**

Ganz herzlich laden wir ein zum Bußgottesdienst in der Fastenzeit

am **Sonntag, den 17.03.2013 um 18.30 Uhr** in die Kirche Mariä Himmelfahrt in Umkirch.

#### **Sprechzeiten:**

##### **Kath. Pfarrbüro**

Dienstag und Donnerstag, 09:00 Uhr – 12:00 Uhr, Freitag, 15:00 Uhr – 18:00 Uhr  
Telefon 07665 94768-10 –  
Telefax 07665 94768-19 –  
E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

##### **Pfarrer Markus Ramminger im Pfarrbüro Gottenheim**

Donnerstag, 09:00 Uhr – 11:00 Uhr und nach Vereinbarung  
Telefon 07665 94768-11 –  
Telefax 07665 94768-19 –  
E-Mail: m.ramminger@se-go.de

##### **Gemeindereferentin Cornelia Reisch im Pfarrbüro Umkirch**

Freitag, 10:00 – 12:00 Uhr und nach Vereinbarung  
Telefon 07665 94768-32 - Fax 07665 94768-39 - E-Mail: cornelia.reisch@se-go.de

##### **Gemeindereferent Hans Baulig im Pfarrbüro Gottenheim**

Freitag, 11:00 – 12:30 Uhr und nach Vereinbarung  
Telefon 07665 94768-12 -  
Telefax 07665 94768-19 -  
E-Mail: hans.baulig@se-go.de

## Evangelische Kirche

Evangelisches Pfarramt, Hauptstr. 44,  
79268 Bötzingen  
Pfarrer R. Schulze, Kindergartenstr. 6,  
79268 Bötzingen

Tel. Pfarramt 07663/1238 FAX 07663/99728  
Tel. Pfarrhaus 07663/9148912

E-Mail ekiboetz@t-online.de  
www.ekiboetz.de

#### **Öffnungszeiten des Pfarramts:**

Dienstag: durchgehend von  
9.00 - 15.00 Uhr

Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

#### **Sonntag Lätare, 10.03.2013**

09:45 Uhr Gottesdienst

11:15 Uhr Familiengottesdienst

11:15 Uhr Die Kindergottesdienstkinder nehmen am Familiengottesdienst teil.

18:00 Uhr UP-Date Jugendgottesdienst in Breisach

Die Passionsandachten finden in diesem Jahr jeweils am Mittwoch, dem 13. und 20.03.2013 um 20.00 Uhr statt.

Der Wochenspruch für die am Sonntag beginnende Woche steht im Johannes 12,24:

**Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.**

#### **Freitag, 08.03.2013**

19:00 Uhr Jugendgruppe Esperanza

#### **Montag, 11.03.2013**

20:00 Uhr Probe Kirchenchor

#### **Dienstag, 12.03.2013**

14:30 Uhr Bastelkreis

#### **Mittwoch, 13.03.2013**

09:30 Uhr Spielgruppe

17:00 Uhr Mädchenjungschar

20:00 Uhr Passionsandacht in der Evangelische Kirche Bötzingen

20:30 Uhr Probe Evangelischer Bläserkreis

Der Konfirmandenunterricht fällt wie angekündigt für beide Gruppen aus.

#### **Donnerstag, 14.03.2013**

17:30 Uhr Bubenjungschar

#### **Freitag, 15.03.2013**

19:00 Uhr Jugendgruppe Esperanza

#### **GOLDENE und DIAMANTENE KONFIRMATION**

Am Sonntag Judica, dem 17.03.2013, feiern wir das Fest der Goldenen und Diamantenen Konfirmation im Rahmen des Abendmahlsgottesdienstes um 9.45 Uhr in der Evangelischen Kirche unter Mitwirkung des Musikvereins Bötzingen. Dazu laden wir alle Jubilarinnen und Jubilar ein, die im Jahr 1963 und 1953 konfirmiert worden sind.

Wenn zugezogene Gemeindeglieder ihre Goldene Konfirmation hier mitfeiern möchten, sind auch Sie herzlich eingeladen. Bitte melden Sie sich in diesem Fall im Pfarramt oder bei Pfarrer Schulze. Eine gesonderte Einladung wird nicht verschickt.

Termine für Taufen, Trauungen und Ehejubiläen sprechen Sie bitte rechtzeitig mit dem Pfarrer ab. Taufgespräche und Vorbereitungsgespräche für Ehejubiläen finden in der Regel in der Wohnung der Familie oder des Ehepaares statt, Traugespräche in der Regel im Pfarrhaus. Tauftermine können nach vorheriger Absprache für die meisten Sonntagsgottesdienste in der Gemeinde verabredet werden. Es ist auch möglich, dass kleine Kinder, deren Eltern die Taufe erst zu einem späteren Zeitpunkt möchten, im Gottesdienst gesegnet werden. Bei Trauerfällen setzen Sie sich bitte ebenfalls mit dem Pfarrer in Verbindung.

#### **Evangelisches Pfarramt**



## DIE BILDUNGSEINRICHTUNGEN INFORMIEREN

### Schule

#### Einladung zur Lesenacht im Foyer der Grundschule am Freitag, den 08.03.2013

Hallo liebe Kinder, liebe Eltern, an dieser Stelle möchten wir euch herzlich zu unserer heutigen Frühjahrs-Lesenacht einladen. Viele Kinder stellen wieder neue, lustige und interessante Bücher vor. Packt also eure Kuscheldecken ein und macht euch auf den Weg zur Schule. Dort erwarten euch unsere neuen Vorleser und natürlich wieder viele Kinder, die euch schon des Öfteren mit ihren Geschichten begeistert haben. Und so läuft der Abend heute Abend ab:



Die Kinder der 1. und 2. Klasse dürfen in der ersten Runde lesen (Lesezeit ca. 5 Min.): **18.00-19.30 Uhr**,

die Kinder ab der 3. Klasse kommen dann nach der Pause dran (Lesezeit ca. 8 Min. pro Kind) **20.00-21.30 Uhr**.

Knabber-Sachen und Getränke könnt ihr getrost zu Hause lassen, in der Pause gibt es was Leckeres für euch.



Wir freuen uns schon sehr auf alle Besucher und natürlich auch auf alle Leser!

Die Vorstandschaft vom Förderverein der Schule Gottenheim e.V.

P.S. Im Herbst gibt es wieder eine Lesenacht mit Übernachtung

#### Wilhelm-August-Lay-Schule Bötzingen

Anmeldung für Realschule und Werkrealschule am 20. und 21. März 2013

Die Anmeldung für die Klassen 5 (Realschule und Werkrealschule) findet am **Mittwoch, 20. März, und Donnerstag, 21. März 2013**, zu folgenden Uhrzeiten statt:

**Mittwoch: 9 – 12 Uhr, 13 – 16 Uhr und Donnerstag: 13 – 17 Uhr**

Zur Anmeldung werden benötigt:

- Anmeldeblatt aus der Grundschullempfehlung
- Nachweis über das Geburtsdatum

Auskunft erteilt Rektor Bernd Friedrich unter Tel. 07663-608361. Weitere Informationen finden Sie unter [www.wal-boetzingen.de](http://www.wal-boetzingen.de)

Gez. Bernd Friedrich, Rektor

#### Anmeldetermine für die Werkrealschule March

Die Anmeldetermine für die 5. und 10. Klasse der Werkrealschule March, Sportplatzstr. 9, 79232 March-Buchheim, Tel.: 07665 911118, finden statt am:

**Mittwoch, den 20.03.2013 und am Donnerstag, den 21.03.2013, jeweils von 08.00-12.00 Uhr.**

Bitte bringen Sie für die:

**Anmeldung in Klasse 5** das Anmeldeblatt für die weiterführenden Schulen (Blatt 3), welches Sie von der Grundschule erhalten haben und einen Nachweis über das Geburtsdatum und für die

**Anmeldung in Klasse 10** die Halbjahresinformation der Klasse 9 mit.

Um das Anmeldeverfahren zu vereinfachen, können Sie gerne auf unserer Homepage [www.march.fr.bw.schule.de](http://www.march.fr.bw.schule.de) unter Formulare den Schülersaufnahgebogen ausfüllen und mitbringen. Dort finden Sie auch weitere Informationen (Anfahrt, Ferienplan, Förderverein, etc.).

Die Werkrealschule March bietet von Montag-Donnerstag neben einem Mittagstisch von 13.00-13.45 Uhr auch eine Hausaufgaben-Betreuung von 13.45-14.45 Uhr an. Des Weiteren wird für auswärtige Schüler ein Zuschuss zur Regiokarte von **19,- €** durch die Gemeinde March übernommen.

gez. B. Wichmann  
Rektor

#### Musikschule im Breisgau

#### Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2013

Sehr geehrte Damen und Herren, hiermit lade ich Sie zu unserer Mitgliederversammlung der Musikschule im Breisgau e.V. auf

**Mittwoch, 20. März 2013, 17.30 Uhr, in die Aula der Grundschule in Gundelfingen ein.**

Für diese Mitgliederversammlung ist folgende Tagesordnung vorgesehen:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Geschäftsbericht des Vorsitzenden und des Schulleiters
3. Bericht der Rechnungsprüfer
4. Aussprache zu den Berichten
5. Genehmigung der Jahresrechnung 2012
6. Entlastung des Vorstandes und des Schulleiters
7. Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2013
8. Wahl der Kassenprüfer
9. Ehrungen
10. Sonstiges

Mit freundlichen Grüßen  
Musikschule im Breisgau eV

Dieter Schneckenburger  
1. Vorsitzender

#### Volksbildungswerk

**Auskunft und Anmeldung für unsere Kurse und Seminare:**

**Cornelia Jaeger, Hauptstr. 11, Rathaus, 79268 Bötzingen**  
Tel.: 07663/931020  
Fax: 07663/93107720  
E-Mail: [cornelia.jaeger@boetzingen.de](mailto:cornelia.jaeger@boetzingen.de)  
Internet: [www.vbwboetzingen.de](http://www.vbwboetzingen.de)

**Folgende Kurse und Seminare beginnen:**  
Bötzingen:

**600.050 Stofftiere für Kinder ab 8 Jahre**  
Dienstag, 12.03.2013, 16.00 – 18.00 Uhr,  
2 x, Kaur Navneet, Hauptstr. 72

**607.090 Wir backen Amerikaner**  
Dienstag, 12.03.2013, 16.00 – 18.00 Uhr,  
1 x, Realschule, Schulküche, Raum 001

**105.070 Richtiger Umgang mit offenen Forderungen – Durchführung des gerichtlichen Mahnverfahrens**  
Donnerstag, 14.03.2013, 19.30 – 21.00 Uhr,  
1 x, Realschule, Multimediaraum, 2. OG

**107.120 Energetisches Feng Shui – Wie Wohnräume zu Lebensräumen werden**  
Donnerstag, 14.03.2013, 20.00 – 21.00 Uhr,  
1 x, Realschule, Raum 003

**206.200 Keramik erleben und gestalten ... im Workshop für Erwachsene**  
Freitag, 15.03.2013, 18.00 Uhr, 3 x, Tonwerkstatt Silvia Häberle, Schubertstr. 21

Eichstetten:

**105.080 Keine Angst vor dem Finanzamt Vereinfachen Sie Ihre Steuererklärung**  
Samstag, 16.03.2013, 9.00 – 12.45 Uhr,  
1 x, Schule, EG



### Das Herz als Zentrum unseres Seins Tagesseminar

Samstag, 16.03.2013, 10.00 – 18.00 Uhr, 1 x, Schule, EG

Das Boulevardtheater Zungenschlag präsentiert die Komödie **Ausser Kontrolle** von

### Ray Cooney

Irrwitzig. Rasant. Turbulent. Und jede Menge Spass!

Am Samstag, 16. März 2013 um 20 Uhr und am Sonntag, 17. März 2013 um 19 Uhr jeweils in der Festhalle Bötzingen. Eintritt: 9 Euro. Vorverkauf ab 04.03.2013 bei Haushaltswaren Sexauer Bötzingen.

Es spielen: Daniela Kienzler, Birgit Lay, Susanne Allgeier, Vera Förschner, Roland Kurnert, Lorenz Wehrle, Peter Waßer, Stefan Brandhorst, René Pawolleck. Regie: Holger Geppert Regieassistent: André Mössner. Mehr Infos unter [www.zungenschlag-boetzingen.wg.am](http://www.zungenschlag-boetzingen.wg.am) und auf facebook

## DIE VEREINE INFORMIEREN

### Badischer Landwirtschaftl. Hauptverband e.V. (BLHV) Einladung

Die Kreisverbände Freiburg und Emmendingen im BLHV und der Maschinenring Breisgau laden alle Landwirte, Winzerinnen und Winzer ein, zu einer

#### Informationsveranstaltung

am Mittwoch, den 20. März 2013, 20.00 Uhr in der Festhalle in Eichstetten zum Thema:

#### Verkehrssicherheit in der Landwirtschaft mit den Bereichen:

- Führerscheinfragen, Fahrerlaubnisbesonderheiten, Abgrenzung Landwirtschaft/Gewerbe
- Güterbeförderung - Ladungssicherung
- Zulassungsvorschriften für Anhänger, Maschinen und Geräte

BLHV-Kreisverband  
Freiburg

### Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Gottenheim

#### Einladung

Am Montag, 11. März 2013, hält der DRK-Ortsverein Gottenheim die Jahreshauptversammlung für das Jahr 2012 ab. Hierzu sind alle Mitglieder, Freunde und Gönner herzlich eingeladen. Die Jahreshauptversammlung beginnt um 20:00 Uhr im Saal des Feuerwehrhauses.

#### Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Gedenken an die Verstorbenen
3. Offenlegung des Protokolls der Jahreshauptversammlung für das Jahr 2011
4. Tätigkeitsbericht 2012 der Bereitschaft
5. Ehrungen
6. Kassenbericht 2012
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung der Gesamtvorstandschafft
9. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Lothar Zängerle  
1. Vorsitzender



### Landfrauenverein Gottenheim

Liebe Landfrauen, am 13.03.2013 wird der ausgefallene Singabend mit Frau Adelheid Kniebühler nachgeholt, dazu herzliche Einladung. Beginn 19:30 Uhr in der Schule, Zi 10.

Über eine zahlreiche Beteiligung freuen sich die Vorstandsfrauen



### Musikverein Gottenheim

#### Generalversammlung

#### Musikverein Gottenheim e.V.

Am Freitag, den 22.03.2013 im Vereinsheim – Schulstraße, Beginn 20:00 Uhr

#### Tagesordnung:

01. Eröffnung und Begrüßung
02. Totenehrung
03. Offenlegung des Protokolls der Generalversammlung vom 12.03.2012
04. Tätigkeitsbericht 2012
05. Kassenbericht des Rechners
06. Bericht der Kassenprüfer
07. Entlastung des Gesamtvorstandes
08. Ehrungen
09. Wahlen
10. Berichte Dirigenten
11. Verschiedenes, Anträge, Wünsche

Wünsche und Anträge können bis zum 11. März 2013 schriftlich beim 1. Vorsitzenden, Herrn Dr. Martin Liebermann, eingereicht werden.

Mit musikalischem Gruß  
Dr. Martin Liebermann  
1. Vorstand



### SV Gottenheim e.V. gegründet 1922

#### • Fußball

#### Ergebnisse

SV Gündlingen I – SVG I	2:2
SV Gündlingen II – SVG II	1:3
SVG Frauen I – FC Weisweil Frauen	3:1
SVG Frauen II – TuS Obermünstertal Frauen	1:1

SVG A – SV Waldkirch A	2:6
SVG B – SG Oberrotweil B	7:1
SVG C – SG Wasenweiler C	4:2
SVG D – SF Winden D	2:6

#### Spielberichte

#### SV Gündlingen I – SVG I 2:2 (1:2)

Im Spitzenspiel des Spieltags trat unser Team beim Tabellenzweiten in Gündlingen an. In einer intensiv geführten Partie gingen wir bereits früh durch eine tolle Einzelleistung von D. Ianotti in Führung. Wir konnten uns in der Folge ein leichtes Übergewicht erarbeiten. Nach einer Freistoßflanke in den Strafraum brachten wir trotz mehrfacher Möglichkeit den Ball nicht aus der Gefahrenzone und so konnten die Gastgeber den Ball zum Ausgleich über die Linie stolpern. Nach einer wunderbaren Direktabnahme im Strafraum durch D. Stählin konnten wir erneut in Führung gehen. In Durchgang zwei ging es dann hin und her. Viele Standartsituationen auf beiden Seiten sorgten fortan für Gefahr. Ein direkter Freistoß führte dann auch zum Ausgleich. Die Gündlinger versuchten ihr Glück weiterhin nur durch lange Bälle, womit sie nicht zum Erfolg kamen. Dreimal konnten die Gündlinger noch auf der Linie klären und somit stand unterm Strich ein für beide Seiten gerechtes Unentschieden.

**Tore:** 0:1 D. Ianotti, 1:1, 1:2 D. Stählin, 2:2

#### Die nächsten Spiele im Überblick

Samstag, 09.03.2013	
11.00 Uhr	SVG D – ESV Freiburg D
13.00 Uhr	SG Freiamt C – SVG C
13.00 Uhr	SG Sasbach A – SVG A
13.30 Uhr	SVG BM – FC Wolfenweiler BM
15.00 Uhr	SG Sasbach B – SVG B
16.00 Uhr	SVG Frauen II – FC Beffendorf Frauen

Sonntag, 10.03.2013	
12.30 Uhr	SVG II – SC Kiechlinsbergen II
15.00 Uhr	SVG I – SC Kiechlinsbergen I

Dienstag, 12.03.2013	
17.30 Uhr	SVG E – VfB Kirchhofen E





## Zelt-Club Gottenheim

### Einladung

Der Zelt-Club Gottenheim lädt alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereines, am 08. März 2013 zur Generalversammlung ein.

**Beginn:** 19.30 Uhr, im Clubheim des SVG

### Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorstand.

2. Protokollabstimmung GV 2012.
3. Bericht des Rechners.
4. Jahres und Geschäftsbericht des Vorstandes.
5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Vorstandschaft.
6. Neuwahlen.
  - a) Wahl eines Wahlleiters.
  - b) Wahl des 1. Vorstandes.
  - c) Wahl des 2. Vorstandes.
  - d) Wahl des Schriftführers.
  - e) Wahl des Rechners.
  - f) Wahl des Clubheimwarts.
- g) Wahl der Beisitzer.
- h) Wahl der Kassenprüfer.

7. Verschiedenes.
8. Wünsche und Anträge.

Anträge zu Punkt 8 der Tagesordnung, müssen bis zum 01.03.2013, **schriftlich** beim 1. Vorstand, Heinrich Stein, eingereicht sein.

Mit freundlichen Grüßen,  
der Vorstand.

## BÜRGERPROJEKTE



### Nähstube

Die Nähstube ist nächste Woche Dienstag den 12.3.2013 ab 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet  
Agnes Maier

Für das leibliche Wohl der Besucher ist gesorgt: Es gibt Kaffee, Getränke und leckere selbst gebackene Kuchen. Die BE-Gruppe „Gottenheims Kinder“ freut sich auf viele Besucher und einen erfolgreichen Markt.

Die Presse schreibt von einem „Wort- und Witzgewitter“, von einer „ungeheuren Pointendichte, die eine atemberaubende Revue garantierte. Soziales Kabarett nennt LinkMichel sein aktuelles Programm „Unter Frauen – ein Insider packt aus!“. Themen wie der klassische Mann-Frau-Gegensatz, die Sehnsucht des Volkes nach leicht verständlichen Schwarz-weiß-Mustern, oder die liebe Mühe mit der Kindererziehung sorgen für einen hohen Wiedererkennungswert und nicht abreißen wollendes Gelächter.

### Kinderkleidermarkt am 16. März

#### Keine Anmeldungen mehr möglich

Am Samstag, 16. März, von 13.30 Uhr bis 16 Uhr, veranstaltet die BE-Gruppe Gottenheims Kinder ihren Kindersachenmarkt in der Schulturnhalle in Gottenheim. Der Kleidermarkt wird wieder auf Kommissionsbasis organisiert: Gut erhaltene Kindersachen finden Besucher an diesem Nachmittag übersichtlich sortiert in großer Auswahl in der Turnhalle. Anmeldungen von Verkäufern sind nicht mehr möglich.

#### „Unter Frauen – ein Insider packt aus!“

### Der Kabarettist LinkMichel kommt in die Bürgerscheune

Am Donnerstag, 21. März, 20 Uhr, heißt es nach einer längeren Pause wieder „Kultur in der Scheune“: Dann ist der Kabarettist LinkMichel in der Bürgerscheune im Gottenheimer Rathaushof zu Gast. Für sein kabarettistisches Gewitter benötigt die „Schwäbische Schwertgösch“ keinerlei technische Hilfsmittel oder Verkleidungen: Ein Mann, ein Stehtisch und eine Bühne sorgen dafür, dass die Zuschauer von einem Heiterkeitsausbruch in den nächsten geraten.

Karten im Vorverkauf für LinkMichel in der Bürgerscheune gibt es noch im „Zehngrad“ in Gottenheim, Hauptstraße 49, Telefon 07665/9477210, E-Mail: info@zehngrad.com, oder im Bürgerbüro des Rathauses Gottenheim, Hauptstraße 25, Telefon 07665/98 11-13. Weitere Informationen zur BE-Gruppe BürgerScheune finden Interessierte auch unter [www.gottenheim.de](http://www.gottenheim.de).

## INFORMATIONEN AUS DEM SOZIALBEREICH

### Sozialverband VdK, Ortsverband Gottenheim

Sehr geehrte VdK Mitglieder,  
zu unserer Generalversammlung am Samstag den 09. März 2013 um 14:30 Uhr im Gemeindehaus St. Stephan laden wir Sie herzlich ein.

#### Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Offenlegung des Protokolls der Generalversammlung 2012
3. Tätigkeitsbericht
4. Kassenbericht des Rechners
5. Bericht des Kassenprüfers
6. Entlastung des Gesamtvorstandes

7. Wahlen
8. Ehrungen
9. Wünsche und Anträge

Mit freundlichen Grüßen  
Die Vorstandschaft

## AUS UNSERER NACHBARSCHAFT

### „Debüt am Stockbrunnen – ungehörte Texte vor Ort“

...ist eine neue, literarische Veranstaltungsreihe des Merdinger Kunstforums, bei der bisher ungehörte, zumeist unveröffentlichte Texte vorgestellt werden. Jeweils drei Autoren lesen rund 20 Minuten aus ihren Werken. Die Initiatoren der literarischen Reihe: „Wir gehen davon

aus, dass der Erfolg auf dem Buchmarkt kein Kriterium für die Qualität von Texten ist und möchten bemerkenswerten, dennoch unveröffentlichten oder wenig bekannten Texten ein Podium bieten.“

Den Anfang machen am **15. März 2013 um 20 Uhr im Haus am Stockbrunnen** drei Autorinnen aus der Region:

**Luzi Oehring** liest aus „Im Grün“, einer

autobiographisch unterfütterten Erzählung von der siebzehnjährigen Paula, die während des Zweiten Weltkriegs auf ihren Streifzügen durch das geliebte Ödland bei Schliengen, das „Grün“ an der Grenze zwischen Deutschland und dem besetzten Frankreich, auf einen Deserteur stößt. In ihrer jugendlichen Unbekümmertheit beschließt sie, ihn zu versorgen...



**Martine Müller-Lombard** liest aus ihrem Romanprojekt „**Kampfkunst**“, der Geschichte des ungeliebten Paul, Sohn einer Straßburger Kurzwarenhändlerin. Der stets ausgebeutete und unterdrückte Paul sieht seine Chance gekommen, als seine diktatorische Mutter einem Schlaganfall anheim fällt. Doch schon ist der stets bevorzugte Bruder zur Stelle, um das Erbe einzustreichen ...

**Rita Lamm** liest aus ihrem im Drey-Verlag erschienenen Erzählband „**Josefines Erbe**“. Die Geschichten erzählen vom Schlachttag, vom Erstkommunionstag, von einem Besuch auf dem Friedhof, von Ereignissen und Begebenheiten aus dem Schwarzwald...

Eintritt 8 € /erm.6 €

## Der Heimat- und Geschichtsverein Umkirch e. V.

plant im Frühjahr 2013 eine mehrtägige Busreise nach Thüringen, bei der auch gerne Interessierte aus den Nachbarorten teilnehmen können. Mehr als 20 Jahre nach der Wiedervereinigung sind viele Landstriche im Osten Deutschlands noch fremd und unbekannt geblieben. Mit einer Reise in Gesellschaft nach Thüringen möchten wir auf angenehme Art diese Landschaft mit ihren Menschen ein wenig kennenlernen. Über 12 Jahre hat der Reiseleiter, der Archäologe und Kulturwissenschaftler Stephan Kaltwasser mit seiner Grabungsfirma im Osten Deutschlands verbracht. Deshalb liegen die

ausgewählten Ziele oft abseits der für den Tourismus vorbereiteten Wege, vermitteln aber neben den historischen Kleinodien auch Leben und Kultur von heute. Mit einer wohl dosierten Mischung aus Landschaft, Bauten, Technik, Geologie und Geschichte soll diese Reise bei den Teilnehmern Appetit und Neugierde wecken auf eine vielleicht spätere, individuelle Entdeckungsreise.

Die Fahrt findet statt von So., 5. Mai bis Sa., 11. Mai. Sie führt über Mühlhausen, das Kalibergwerk Sonderhausen, Kelbra, über den Harz nach Wernigerode, von dort nach Tilleda und Bad Frankenhausen nach Erfurt. Preise: 580,- Euro im DZ, 655,- Euro im EZ. Ein detaillierter Reiseplan, Konditionen und Abfahrtszeiten können erfragt werden bei Stephan Kaltwasser, Tel 07665-7245, Fax 07665-942828 und im Internet unter [www.kultursachen.com](http://www.kultursachen.com) unter Kulturreisen. Verbindliche Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Stephan Kaltwasser  
Vorsitzender des Heimat- u. Geschichtsvereins Umkirch e.V.

## Musikverein Umkirch

am 15. und 16. März 2013 lädt der Musikverein Umkirch zu zwei herausragenden Veranstaltungen ein:

Freitag, 15.3.2013, 18.00 Uhr, Turn- und Festhalle Umkirch, Eintritt frei  
„Paul, der Pinguin“ - Kindermusical mit dem Grundschulchor und der Jugendkapelle des MV Umkirch

Samstag, 16.3.2013, 20.00 Uhr, Bürgersaal beim Gutshof, 10,- €

„Brassociation & Famili Affairs“ Blechbläserquintett und Claudia & Philipp Moehrke

## Theaterwochenende der Laienspielgruppe des RV Waltershofenam

9. und 10. März 2013 in der Steinriedhalle

Der Radfahrverein lädt zusammen mit den Landfrauen zum einem Theaterwochenende am 9. und 10. März 2013 in der Steinriedhalle Waltershofen ein. In diesem Jahr führt die Laienspielgruppe den Schwank „**Dreistes Stück im Greisenglück**“ von Bernd Gombold in 3 Akten auf.

### Aufführungstermine

**Samstag, den 09. März 2013, 20.00 Uhr (Einlass: 19.00 Uhr)** anschließend Musik und Tanz. Bewirtung durch den Radsportverein.

**Sonntag, den 10. März 2013, 15.30 Uhr (Einlass: 14.30 Uhr)** bei Kaffee und Kuchen von den Landfrauen

Alle Aufführungen finden in der Steinriedhalle Waltershofen, Breikeweg 5 statt.

Karten (7 €) an der Abend- bzw. Tageskasse (kein Vorverkauf!).

**Auf ihr Kommen freuen sich die Laienspielgruppe, der Radfahrverein und die Landfrauen Waltershofen!**

## SONSTIGE INFORMATIONEN

### Einladung der Winzerkreise des Tuniberg

#### Gemeinsame Winterveranstaltung Pflanzenschutz

Die Winzerkreise des Tuniberges laden alle interessierten Winzer am Tuniberg zu der diesjährigen Pflanzenschutzveranstaltung ein. Auf Grund der vielen Diskussionen und Berichte zu neuen Erziehungsformen soll darauf näher eingegangen werden.

**Die Veranstaltung findet statt:** Dienstag, den 12.03.2013 um 19.30 Uhr im Bürgerhaus in Merdingen

#### Folgende Themen sind vorgesehen:

**1. Pflanzenschutz und Kulturarbeiten**  
Herr Egon Zuberer, Weinbauberater  
LRA Breisgau – Hochschwarzwald,  
FB 580 Landwirtschaft

#### 2. Minimalschnittsysteme

Herr Egon Zuberer, Weinbauberater  
LRA Breisgau – Hochschwarzwald,  
FB 580 Landwirtschaft

Wir würden uns über eine zahlreiche Teilnahme der Winzer freuen.

Die Verantwortlichen der Winzerkreise

### Den heimatlichen Naturgarten Kaiserstuhl näher kennen lernen

#### Dreiteiliges Seminar bietet fachkundige Einführung

Was macht den Naturgarten Kaiserstuhl so einzigartig und beliebt? Was lockt Tagesausflügler und Touristen in die Region? Wie prägt der Weinbau die Landschaft und das Leben in der Region? Auf diese Grundfragen gibt es in einem Basisseminar im April umfassende Antworten von Personen, die sich als Winzer, Touristiker oder Naturschützer und Landschaftspfleger tagtäglich damit beschäftigen. Angeboten wird das dreiteilige Seminar von der Naturgarten Kaiserstuhl GmbH, dem Verein Kaiserstühler Gästeführer e.V. und dem Naturzentrum Kaiserstuhl. Es richtet sich besonders an Menschen, die mehr über ihre Heimat erfahren wollen, die

in ihrem Beruf immer wieder mit Fragen von Gästen und Urlaubern konfrontiert werden oder die gerne anderen Menschen die Besonderheiten und Schönheiten vermitteln möchten.

Das Basisseminar Naturgarten Kaiserstuhl findet nach Ostern jeweils Freitags statt:

12. April, 19-21:30 Uhr: „Natur und Landschaft der Region Naturgarten Kaiserstuhl“  
19. April, 19-21:30 Uhr: „Weinbau und Landwirtschaft an Kaiserstuhl und Tuniberg“  
26. April 16-19 Uhr: „Tourismus im Naturgarten Kaiserstuhl“

Die Teilnahmegebühr beträgt 45 €. Interessentinnen und Interessenten mögen sich bis zum 20. März bei folgender Adresse anmelden: Kaiserstuhl-Tuniberg Information / Breisach-Touristik, Marktplatz 16, 79206 Breisach, Tel: 07667-940155, Fax: 07667-940158, [info@kaiserstuhl.cc](mailto:info@kaiserstuhl.cc). Nach der Anmeldung erhalten Sie weitere Informationen über Ort, Zeit und Programminhalte.

Wer Interesse hat, aber an den genannten Terminen nicht teilnehmen kann, möge dies